



Sponsoring Post > ÖSTERREICHISCHE POST AG/SPONSORING.POST  
Verlagspostamt 5020 Salzburg - GZ 032035106 5

# DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

FEBRUAR  
MÄRZ 2022  
**PROGRAMM**

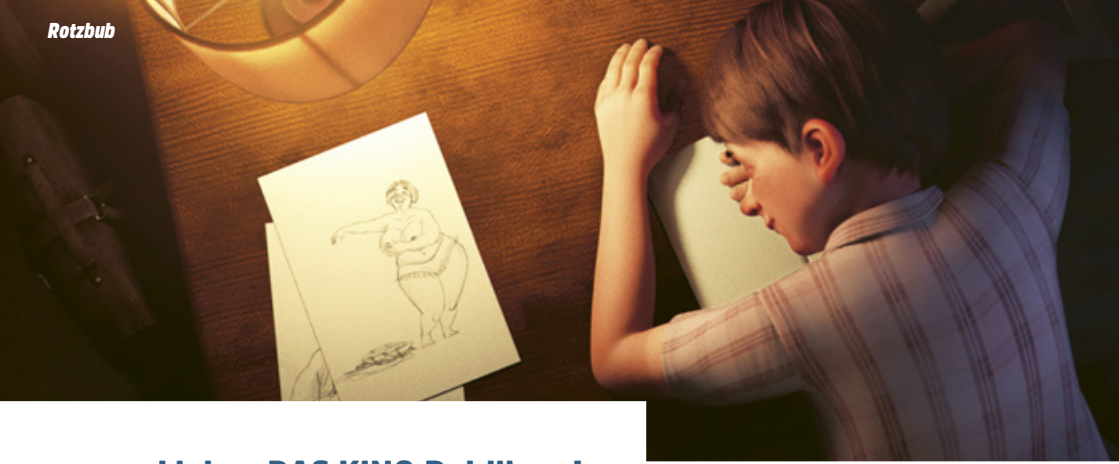
# WIR SIND SO FREI:



Unsere alkoholfreie Pilspezialität mit vollem Geschmack und feiner Frische. Ausbalanciert bitter mit blumiger Hopfennote. Charakterstark und einzigartig, ganz im Stile der Trumer Privatbrauerei.

*Einfach leben!*

TRUMER.AT



## Liebes DAS KINO Publikum!

**Mit besonderen Filmperlen** sowie vielversprechenden Werken renommierter Regisseure wie Kenneth Branagh, Paul Thomas Anderson oder Pedro Almodóvar starten wir in die neue Saison. Besonders freuen wir uns auf die Österreich-Premiere *Rotzbub*, in Szene gesetzt vom bayerischen Filmemacher Marcus H. Rosenmüller (*Wer früher stirbt, ist länger tot*). Ein schwarzhumoriger Animationsfilm mit den unvergesslichen Karikaturen von Manfred Deix. Die Stimmen der Figuren kennen wir alle aus der Film- & Kabarettsszene, wie Markus Freistätter, Gerti Drassl, Roland Düringer, Erwin Steinhauer, Adele Neuhauser oder Thomas Stipsits. Bei der Premiere am 18. März erwarten wir besondere Gäste, also sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten!

**„Die Wiederentdeckung des Analogens“** ist unser Motto für dieses Jahr! Wir haben unsere 35mm-Projektoren reanimiert und möchten Ihnen in den kommenden Monaten besondere Kinomomente bieten. Erstes Highlight ist die 35mm-Präsentation des Films *An Impossible Project* am 14. Februar. Zur Premiere wird der Retter der letzten Polaroid-Fabrik der Welt, Florian „Doc“ Kaps, zu Gast bei uns im Kino sein! Im März präsentieren wir den neuen Film des Salzburger Filmemachers Johannes Gierlinger im Rahmen seiner Ausstellung im Künstlerhaus Salzburg. Ein analog gefilmter Filmessay, der bei der Diagonale, Festival des Österreichischen Films, seine Uraufführung feierte.

**Ihr Programmabo** können Sie gerne mit beiliegendem Erlagschein verlängern. Wir freuen uns sehr über eine freiwillige Spende. Sollten Sie noch kein Abo haben, laden wir Sie ein, dieses an der Kinokassa zu beziehen.

Danke für Ihre Treue und bleiben Sie gesund!

*Renate Wurm*

Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO



**Regie/Drehbuch:**

Paul Thomas Anderson

**Kamera:** Paul Thomas Anderson, Michael Bauman

**Musik:** Jonny Greenwood

**Mit:** Alana Haim, Cooper Hoffman, Sean Penn, Tom Waits, Bradley Cooper, George DiCaprio, Emma Dumont, Maya Rudolph, John C. Reilly

## Licorice Pizza

US 2021, 133 Min, engl. OmU

Wir schreiben das Jahr 1973: Der 15 Jahre alte Gary, pickeliger Kinderschauspiel-Star und Gründer einer PR-Firma, ist kein bisschen verlegen, als er die zehn Jahre ältere Foto-Assistentin Alana zum Essen einlädt. Die Wege von Gary und Alana sind der rote Faden von herrlich komischen Mini-Geschichten, in denen Hollywood-Stars wenig schmeichelhafte Charaktere spielen oder sich gleich selber durch den Kakao ziehen.

Ausnahmeregisisseur Paul Thomas Anderson (*Magnolia*, *Boogie Nights*) kehrt mit einer turbulent-ungewöhnlichen Romanze auf die große Leinwand zurück. Mit *Licorice Pizza* widmet er sich diesmal dem Erwachsenwerden und der großen Liebe. Im Mikrokosmos der skurrilen Filmindustrie der bunten 70er-Jahre entwirft er eine leichtfüßige, unterhaltsame Coming-Of-Age Geschichte.

**Regie:** Guillermo del Toro

**Drehbuch:** Guillermo del Toro, Kim Morgan

**Kamera:** Dan Laustsen

**Musik:** Nathan Johnson

**Mit:** Cate Blanchett, Bradley Cooper, Willem Dafoe, Rooney Mara, Paul Anderson, Toni Collette, Ron Perlman, Mary Steenburgen

## Nightmare Alley

US/MX/CA 2021, 140 Min, engl. OmU

Stanton Carlisle, genannt „Stan“, ist ein ausgekochtes Schlitzohr: Auf Jahrmärkten bringt er gutgläubige Leute um ihr Geld, indem er vorgibt, ihre Gedanken lesen zu können. Als er mit seiner Masche auf die Psychiaterin Lillith Ritter trifft, stößt er jedoch an seine manipulativen Grenzen. Sie ist nämlich keineswegs empfänglich für seine dubiosen Spielchen, sondern erweist sich sogar als noch berechnender als er.

Der Psychothriller mit Film-Noir-Elementen ist das lang erwartete Remake des gleichnamigen Films aus dem Jahr 1947, basierend auf dem Roman von William Lindsey Gresham. Für sein neuestes Werk konnte Guillermo del Toro (*Pans Labyrinth*) mit prominenter Besetzung bis in die kleinsten Nebenrollen ein wahres Staraufgebot vor die Kamera holen.





**Regie/Drehbuch:** Fabian Eder  
**Kamera:** Astrid Heubrandtner, Richi Wagner, Carlo Hofmann  
**Mit:** Aba Lewit, Doron Rabinovici, Hannes Sulzenbacher, Edith Walther

**AUSZEICHNUNGEN**

**Publikumspreis** · Diagonale 2021

**Premiere**  
**Do 10. Februar 19:00**

**Zu Gast**  
**Fabian Eder** Regie

**Moderation**  
 Sigrid Gruber

## Der schönste Tag

AT 2021, 112 Min, dt. OF

Das Setting ist schlicht: Zwei Menschen sitzen sich in einem Zugabteil gegenüber. Die Fahrt ohne bestimmtes Ziel gibt Gelegenheit, über Dinge zu sprechen, die man vielleicht sonst lieber für sich behält, Fragen zu stellen, die man sich nicht zu fragen traut. Wie war das damals, 1938? Und wie hat sich Österreich in den Jahrzehnten nach der NS-Zeit an diese erinnert?

Fabian Eder bringt in seinem Dokumentarfilm Zeitzeugen und Zeitzeuginnen sowie deren Enkelgeneration zusammen und entwirft so ein Panoptikum der Erinnerungen. Gleichzeitig wird dieser Zusammenschchnitt auch eine Bestandsaufnahme der Erinnerungskultur heute: Welche Geschichten erzählen wir uns eigentlich? Woran entscheiden wir uns zu glauben?

*Je digitaler die Welt, desto analoger die Träume!*

## An Impossible Project

DE/AT 2020, 93 Min, dt. OF, 35-mm-Projektion zur Premiere

Regisseur Jens Meurer lässt Menschen zu Wort kommen, die die Wendung zum Analogen suchen, wie der exzentrische, sympathische Held des Films, Florian „Doc“ Kaps, der 2008 sein gesamtes Vermögen riskierte, um mit einer kleinen Gruppe Idealisten die letzte Polaroid-Fabrik der Welt vor dem Aus zu retten.

*An Impossible Project* ist ein sinnlicher wie unterhaltsamer Film über ein weltweites Phänomen: Die Wiederentdeckung des Analogen. Gedreht auf 35mm bringt uns der Dokumentarfilm die liebenswerte Underdog-Geschichte eines Visionärs nahe, der das Unmögliche möglich machen will.

„Ein überzeugendes Plädoyer für ein Leben jenseits des digitalen Alltags.“ *The Guardian*

**Regie/Drehbuch:** Jens Meurer  
**Kamera:** Torsten Lipstock, Bernd Fischer  
**Musik:** Sascha Peres feat. Haley Reinhart  
**Mit:** Florian Kaps, Ilona Cerowska, Dana Martin, Anna Kaps

**Premiere**  
**Mo 14. Februar 19:30**

**Zu Gast**  
**Florian „Doc“ Kaps** Hauptdarsteller

**Moderation**  
 Martin Hasenöhr



**Regie:** Maria Speth  
**Drehbuch:** Maria Speth, Reinhold Vorschneider  
**Kamera:** Reinhold Vorschneider  
**Mit:** Dieter Bachmann, Aynur Bal, Önder Cavdar, Schülerinnen und Schüler

**AUSZEICHNUNGEN**

**Preis der Jury · Silberner Bär · Publikumspreis** Berlinale 2021  
**Beste Dokumentarfilm** Deutscher Filmpreis 2021

## Herr Bachmann und seine Klasse

DE 2021, 217 Min, dt. OF

Herr Bachmann, engagierter Lehrer in einer deutschen Kleinstadt, unterrichtet mit viel Empathie und pädagogischem Geschick, um seinen Schützlingen das Gefühl zu geben, wertgeschätzt zu sein. Regisseurin Maria Speth zeigt eindrücklich, wie sich die Welt zum Positiven verändern könnte, wenn alle Kinder von einem Lehrer wie Herrn Bachmann unterrichtet werden.

„**Einer der schönsten Filme des Jahres.**“ Salzburger Nachrichten

**Regie:** Behtash Sanaehea, Maryam Moghaddam  
**Drehbuch:** Behtash Sanaehea, Maryam Moghaddam, Mehrdad Kouroshnia  
**Kamera:** Amin Jafari  
**Mit:** Maryam Moghaddam, Alireza Sanifar, Pourya Rahimisam, Avin Purraoufi, Farid Ghobadi

## Ballade von der weißen Kuh

IR/FR 2021, 105 Min, Farsi OmU

Ihrer kleinen Tochter erzählt Mina, dass ihr Papa weit weg wäre. In Wirklichkeit wurde er unschuldig hingerichtet. Mina nimmt den Kampf gegen die Behörden auf und fordert mehr als nur materielle Wiedergutmachung.

Eindringlich und berührend erzählt der Film von den Folgen eines fatalen Justizirrtums und wirft die Frage nach moralischer und gesellschaftlicher Schuld auf. Mit großer Intensität und starkem Spiel beeindruckt Regisseurin Maryam Moghaddam als Mina.

**Regie:** Robert Guédiguian  
**Drehbuch:** Robert Guédiguian, Serge Valletti  
**Kamera:** Pierre Milon  
**Musik:** Michel Petrossian  
**Mit:** Ariane Ascaride, Gérard Meylan, Jean-Pierre Darroussin, Anaïs Demoustier, Robinson Stévenin, Lola Naymark

## Gloria Mundi Rückkehr nach Marseille

FR/IT 2019, 107 Min, franz. OmU

Gerade wurde die kleine Gloria geboren, doch neben der Freude über das Kind, bleibt die Anspannung: Wie soll man in Zukunft wirtschaftlich über die Runden kommen?

Robert Guédiguian verdichtet an Hand eines Familienschicksals die Entmenschlichung des vorherrschenden Wertesystems.

„**Ein zu Herzen gehendes, einnehmendes Familiendrama.**“ Variety

**AUSZEICHNUNGEN**

**Beste Darstellerin** (Ariane Ascaride) Cine Europe | Filmfestival Venedig 2019



**Regie:** Peter Mortimer, Nick Rosen  
**Kamera:** Jonathan Griffith, Brett Lowell, Austin Siadak  
**Musik:** Jon Cooper  
**Mit:** Marc-André Leclerc, Alex Honnold, Reinhold Messner, Brette Harrington, Peter Mortimer

**AUSZEICHNUNGEN**

**Bester Sportdokumentarfilm**  
 Critic's Choice | Documentary Award 2021

## Der Alpinist

US 2021, 93 Min, engl. OmU

Marc-André Leclerc ist ein Ausnahmesportler. Er klettert auf den schwierigsten und steilsten Felshängen „free solo“. Ohne Seil und ohne Spielraum für Fehler sind Leclercs Bergbesteigungen für ihn der Inbegriff der Freiheit. Regisseur Peter Mortimer (*The Dawn Wall*) gelang es, den öffentlichkeitsscheuen Extremsportler mit der Kamera nach Patagonien zu begleiten.

*Der Alpinist* ist ein intimer Dokumentarfilm über einen visionären Bergsteiger, der konsequent seinen eigenen Weg geht und schafft es in spektakulären Aufnahmen, die Größe, Schönheit und Gefahr des Kletterns erfahrbar zu machen.

„Absolut mitreißend, angsterregend und hypnotisierend.“ Variety

**Regie/Drehbuch:** Uberto Pasolini  
**Kamera:** Marius Panduru  
**Musik:** Andrew Simon McAllister  
**Mit:** James Norton, Daniel Lamont, Eileen O'Higgins, Valerie O'Connor

**AUSZEICHNUNGEN**

**Publikumspreis**  
 Filmfestival Warschau 2020  
 Filmfestival Pula 2020  
 Filmfestival Valladolid 2020

## Nowhere Special

IT/RO/GB 2020, 96 Min, engl. OmU

John ist Fensterputzer in einer kleinen nordirischen Stadt und alleinerziehender Vater des vierjährigen Michael. Es ist ein einfaches Leben, das sie führen, geprägt von täglichen Ritualen und grenzenlosem Vertrauen. Was John seinem Sohn verschweigt: Er ist unheilbar krank – und auf der Suche nach einer Adoptivfamilie für ihn. Doch wie soll man diese Entscheidung für die Zukunft treffen? Und wie Michael in der Gegenwart damit nicht belasten?

Inspiriert von einer wahren Geschichte gelingt Uberto Pasolini sieben Jahre nach dem Überraschungserfolg *Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit* ein berührender Film mit großer Natürlichkeit.

„Dieser unfassbar zurückhaltende, stille, herzerreißende Film wird Sie umhauen.“ The Evening Standard



**Regie/Drehbuch:** Kenneth Branagh  
**Kamera:** Haris Zambarloukos  
**Musik:** Van Morrison  
**Mit:** Judi Dench, Caitriona Balfe, Jamie Dornan, Ciarán Hinds, Colin Morgan, Jude Hill

**AUSZEICHNUNGEN**

**Bestes Drehbuch** · Golden Globes 2022  
**Bester Film** · Filmfestival Toronto 2021

## Belfast

GB 2021, 98 Min, engl. OmU

Sommer 1969 in der nordirischen Hauptstadt. Der neunjährige Buddy, Sohn einer typischen Familie aus der Arbeiterklasse, liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos und seine hingebungsvollen Großeltern. Doch als die gesellschaftspolitischen Spannungen in Belfast eskalieren, findet seine idyllische Kindheit ein jähes Ende.

Die tiefen, liebevollen und bewegenden Einblicke, die Regisseur Kenneth Branagh in den Alltag seiner Heimatstadt gibt, basieren auf seinen persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen. Vor der Kamera seines neuen, selbst geschriebenen Films versammelt er ein hochkarätiges Ensemble, zu dem neben Caitriona Balfe (*Outlander*) und Oscar-Gewinnerin Judi Dench (*Shakespeare in Love*) auch der fantastische zehnjährige Hauptdarsteller Jude Hill zählt.

**Regie:** Julien Temple  
**Kamera:** Stephen Organ  
**Mit:** Shane MacGowan, Victoria Mary Clarke, Johnny Depp, Gerry Adams, Bobby Gillespie

**AUSZEICHNUNGEN**

**Spezialpreis der Jury**  
 Filmfestival San Sebastián 2020

**FILM & MUSIK**

**Mi 23. Februar 20:00**

**Einführung**

**Bernhard Flieher** (SN)

Für DAS KINO-Mitglieder  
 Eintritt frei!

## Shane

GB/IR 2020, 124 Min, engl. OmU

Shane MacGowan: Rebell, Punk, Poet. Frontmann der legendären Band The Pogues. Aus der Nische des Punk heraus schaffte es Shane, seinen Landsleuten in der aufgeheizten Stimmung des Nordirland-Konflikts eine weithin hörbare Stimme zu geben, mit einer Wucht und Hemmungslosigkeit, die sie bis dahin nie hatten. Und wie nebenbei schuf er mit „Fairytale Of New York“ eines der meistgehörten Weihnachtslieder der Briten.

Mehr als 40 Jahre nach *The Great Rock 'n' Roll Swindle* über die Sex Pistols errichtet Julien Temple wieder ein Denkmal des Punk: Aus intimen Aufnahmen und bisher unveröffentlichtem Material entsteht ein mitreißender Film über die Punkbewegung und ihre Galionsfiguren.

„Kurzweilig und auf unterhaltsame Weise lehrreich.“ filmdienst





**Regie:** Karoline Herfurth  
**Drehbuch:** Karoline Herfurth, Monika Fäßler, Lena Stahl  
**Kamera:** Daniel Gottschalk  
**Musik:** Annette Focks  
**Mit:** Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Martina Gedeck, Joachim Król

## Wunderschön

DE 2021, 132 Min, dt. OF

Frauke fühlt sich mit 60 Jahren nicht mehr begehrenswert. Ihre Tochter Julie will Model werden und versucht, ihren Körper in das Schönheitsideal der Branche zu pressen. Julies Schwägerin Sonja hat nach zwei Schwangerschaften mit ihrem Körper zu kämpfen. Ein Film nah am Leben, ehrlich und dennoch hoffnungsvoll.

Geschlechtszwänge und Body Positivity sind die großen Themen in Karoline Herfurths dritter Regiearbeit (*SMS für Dich*), in der sich die Lebenslinien von fünf Frauen in ganz unterschiedlichen Situationen verschlingen. Mit Augenzwinkern wirft sie einen berührenden wie hoch unterhaltsamen Blick auf die ewige Frage, wie wichtig Schönheit in unserem Leben ist. Eine leichtfüßige Komödie mit Starbesetzung!

**Regie:** Kenneth Branagh  
**Drehbuch:** Michael Green nach dem Buch von Agatha Christie  
**Kamera:** Haris Zambarloukos  
**Musik:** Patrick Doyle  
**Mit:** Kenneth Branagh, Gal Gadot, Armie Hammer, Rose Leslie, Emma Mackey, Letitia Wright, Annette Bening

## Tod auf dem Nil Death on the Nile

US 2020, 126 Min, engl. OmU

Hercule Poirot kennt man als belgischen Meisterdetektiv mit unverkennbarem Schnurrbart aus zahlreichen Krimis von Agatha Christie – und dargestellt von Kenneth Branagh aus *Mord im Orient Express*. Jetzt ermittelt er wieder – und das mitten in seinem Urlaub an Bord eines Dampfschiffes am Nil. Als die idyllischen Flitterwochen eines Ehepaars ein jähes und tragisches Ende erfahren, begibt sich Poirot auf die Suche nach dem Mörder. Doch es soll nicht bei dem einen Mord bleiben ...

Erzählt vor der epischen Kulisse endloser Wüstenlandschaften und den majestätischen Pyramiden von Gizeh, versammelt diese Geschichte eine kosmopolitische Gruppe makellos gekleideter Reisender mit vielen raffinierten und bösartigen Handlungswendungen.



**Regie/Drehbuch:** JJ Winlove  
**Kamera:** Hugh Miller  
**Mit:** Noni Hazlehurst, Claudia Karvan, Stephen Curry, Di Adams

## Noch einmal, June June Again

AU 2020, 99 Min, engl. OmU

Als June Wilton eines Tages aufwacht, erfährt sie, dass sie nach einem Schlaganfall dement wurde und seit fünf Jahren in einem Pflegeheim lebt. Während eines flüchtigen Anfalls von Klarheit reißt sie aus und muss feststellen, dass ihre Familie inzwischen völlig aus den Fugen geraten ist. June bleibt nur wenig Zeit, ihre entfremdeten Kinder zusammenzubringen.

*Noch einmal, June* erzählt eine ergreifende Familiengeschichte, mit einem präzisen Blick auf das, was Familie ausmacht. Ohne jegliche Sentimentalität, dafür mit sehr viel Humor und einem untrüglichen Gespür für die kleinen und großen Absurditäten des Alltags.

„Eine wunderbare Art 100 Minuten seines Lebens zu verbringen.“ Eventalaide

**Regie/Drehbuch:** Paul Schrader  
**Kamera:** Alexander Dynan  
**Musik:** Robert Levon Been, Giancarlo Vulcano  
**Mit:** Oscar Isaac, Willem Dafoe, Tye Sheridan, Tiffany Haddisch

## The Card Counter

UK/CN/US 2021, 112 Min, engl. OmU

William Tell hat sich in Abu Ghraib schuldig gemacht: Zehn Jahre saß der Soldat einer Spezialeinheit dafür im Gefängnis, wo er die Kunst des Kartenspiels perfektionierte. Wieder in Freiheit zieht er erfolgreich von Casino zu Casino, bis der junge Cirk seinen Weg kreuzt. Beide haben einen gemeinsamen Feind in der Armee, und Cirk will ihn für seinen Racheplan gewinnen.

Mit *The Card Counter* legt Paul Schrader, Autor von *Taxi Driver*, ein visuell bestechendes Meisterwerk vor, das existentielle Fragen nach moralischer Schuld und Gerechtigkeit stellt. In dem faszinierenden Rachethriller brilliert Oscar Isaac als einsamer Pokerspieler, der sich entscheiden muss, auf welche Karte er setzt.

„Eine fesselnde Geschichte, voll trockenem Humor.“ Little White Lies

### AUSZEICHNUNGE

**Beste Regie**  
 Int. Filmfestspiele Cannes 2021



**Regie/Drehbuch:** Pedro Almodóvar  
**Kamera:** Alberto Iglesias  
**Musik:** José Luis Alcaíne  
**Mit:** Penélope Cruz, Rossy de Palma, Aitana Sánchez-Gijón, Milena Smit, Israel Elejalde, Julieta Serrano, Daniela Santiago

**AUSZEICHNUNGEN**

**Beste Hauptdarstellerin**  
 Int. Filmfestspiele Venedig 2021  
**Int. Star Award für Penélope Cruz**  
 Palm Springs Int. Film Festival 2022

## Madres Paralelas Parallele Mütter

ES/FR 2021, 123 Min, span. OmU

Zwei Frauen, zwei Schwangerschaften, zwei Leben – und ein besonderer Tag. Janis und Ana erwarten beide ihr erstes Kind und entbinden zur selben Zeit im selben Spital. Die wenigen Stunden, die sie gemeinsam verbringen, schaffen eine starke Verbindung zwischen den beiden alleinerziehenden Müttern. Doch diese schicksalshafte Begegnung verändert ihr Leben.

Pedro Almodóvar widmet sich zwei Jahrzehnte nach *Todo sobre mi madre* erneut dem Thema Mutterschaft. Sein tief berührendes Melodram ist jedoch nicht nur eine Ode an die Mütter, sondern ein starkes Plädoyer für weibliche Solidarität.

„Ein emotionaler, mutiger Film mit der bisher besten schauspielerischen Leistung in der Karriere von Penélope Cruz.“ El País

**Regie:** Audrey Diwan  
**Drehbuch:** Audrey Diwan, Marcia Romano, Anne Berest, nach dem gleichnamigen Roman von Annie Ernaux  
**Kamera:** Laurent Tangy  
**Musik:** Evgueni Galperine, Sacha Galperine  
**Mit:** Anamaria Vartolomei, Kacey Mottet Klein, Luàna Bjamri, Sandrine Bonnaire

**AUSZEICHNUNGEN**

**Goldener Löwe für den Besten Film**  
 Int. Filmfestspiele Venedig 2021  
**Beste Film**  
**Beste Darstellerin** (Anamaria Vartolomei)  
 Prix Lumière 2022

## Das Ereignis L'Évènement

FR 2021, 100 Min, franz. OmU

Frankreich 1963: Die aus bescheidenen Verhältnissen stammende Anne gilt als aufgeweckte Studentin. Als die junge Frau schwanger wird, gerät ihre vielversprechende Zukunft in Gefahr. So beschließt sie, einen Schwangerschaftsabbruch zu machen. Ein Spießbrutenlauf beginnt.

*L'Évènement* basiert auf dem autobiografischen Roman von Annie Ernaux, den Regisseurin Audrey Diwan sehr realitätsnah und direkt in Szene gesetzt hat. Mit der gebürtigen Rumänin Anamaria Vartolomei hat sie eine kongeniale Hauptdarstellerin gefunden, die auch die extremsten Szenen mit schonungsloser Offenheit spielt. Ein großer Film über eine unbeugsame, mutige Frau.

„Ein von einer herausragenden Hauptdarstellerin angeführter, starker und eindringlicher Film.“ Filmstarts



Willkommen in  
Siegheilkirchen

Der **DEIX** film  
**Rotzbub**

PREMIERE AM 18. MÄRZ UM 20:00 UHR IM DAS KINO

IN ANWESENHEIT VON  
REGISSEUR MARCUS H. ROSENMÜLLER, PRODUZENT JOSEF AICHHOLZER  
UND DER ROTZBUB-STIMME MARKUS FREISTÄTTER

ai film

FILMSTIFTUNG  
SÄKULARISIERUNG  
FÖRDERUNG

ARRI Media

ÖFFI

FISA

ORF

FILMSTIFTUNG  
WIEN

FILM  
FONDS  
WIEN

FFP Bayern

LAND SALZBURG

FFP Bayern

Kronen  
Telekom

FILMladen





**Regie:** Santiago López Jover,  
Marcus H. Rosenmüller

**Drehbuch:** Martin Ambrosch

**Musik:** Gerd Baumann

**Mit:** Markus Freistätter, Gerti Drassl,  
Maurice Ernst, Roland Düringer,  
Erwin Steinhauer, Adele Neuhauser,  
Branko Samarovski, Thomas Stipsits,  
Karl Fischer, Ulrike Beimpold,  
Wolfgang Böck, Armin Assinger,  
Juergen Maurer

### Premiere

**Fr 18. März 20:00**

### Zu Gast

**Marcus H. Rosenmüller** Regie

**Markus Freistätter** Rotzbub-Stimme

**Josef Aichholzer** Produzent

### Moderation

Bernhard Flieder

Für DAS KINO-Mitglieder  
Eintritt frei!

### Filmstart

**ab 24. März**

## Rotzbub

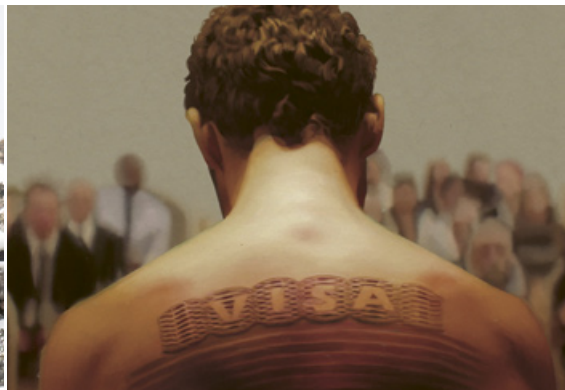
AT 2021, 90 Min, dt. OF

Beim Wirten in Siegheilkirchen sitzt ein Rotzbub und zeichnet die nackte Fleischhauerin. Die Bilder erregen den ganzen Ort, der Rotzbub heißt Manfred Deix und hat Talent. Doch Maler braucht so eine Kleinstadt im Österreich der 1960er vor allem zum Überpinseln ihrer braunen Flecken. Zum Glück gibt es das Espresso Jessy, das Bier und den Rock'n'Roll. Eines schönen Tages kommen die Roma in den Ort und mit ihnen die furchtlose Mariolina. Endlich gibt es in Siegheilkirchen wirklich etwas zu zeichnen. Aber den Ewiggestrigen im Dorf ist das Fremde natürlich ein Dorn im Auge und sie basteln schon an einer Bombe.

Kaum ein Künstler hat Österreichs Selbstbild nach 1945 so geprägt wie Manfred Deix. Seine unverwechselbaren Bilder lernen nun laufen und erzählen uns von den Wurzeln ihrer liebevollen Drastik. Die Zärtlichkeit, mit der Marcus H. Rosenmüller (*Wer früher stirbt, ist länger tot*) der Figur des Rotzbub weit über das Derbe hinaus lebendige Facetten abgewinnt, zeugt von hoher Kompetenz für die Vielschichtigkeit der Provinz.

„Das warmherzige, lustige, anarchistische und hundsgemein österreichische Charakterporträt von einem, der aufbegehrt.“

Blickpunkt Film



**Regie/Drehbuch:** Marie Amiguet, Vincent Munier  
**Kamera:** Marie Amiguet, Léo-Pol Jacquot, Vincent Munier  
**Musik:** Warren Ellis  
**Mit:** Vincent Munier, Sylvain Tesson

**AUSZEICHNUNGEN**

**Bester Dokumentarfilm Publikumspreis**  
 Santa Fe Independent Filmfestival 2021  
**Bester Dokumentarfilm**  
 Lumières Awards 2022

## Der Schneeleopard

### La Panthère des Neiges

FR 2021, 92 Min, franz. OmU

Im Herzen des tibetischen Hochlands gibt es Natur- und Wildlife-Fotograf Vincent Munier mit Schriftsteller Sylvain Tesson auf die Suche nach Schneeleoparden. Tagelang durchstreifen sie das Gebirge, lesen Spuren, werden mit der Landschaft eins. Ihre Suche entwickelt sich dabei zu einer inneren Reise, einem stillen Dialog über den Platz des Menschen in einer verschwindenden Welt.

Entstanden ist ein Film von überwältigender Schönheit mit dem Soundtrack von Nick Cave und Warren Ellis. Tesson hat seine Erfahrungen im Buch „Der Schneeleopard“ verarbeitet, das zum erfolgreichsten französischsprachigen Buch des Jahres 2019 wurde.

„Die Bilder sind atemberaubend.“ Le Figaro

**Regie/Drehbuch:** Kaouther Ben Hania  
**Kamera:** Christopher Aaoun  
**Musik:** Amin Bouhafa  
**Mit:** Yahya Mahayni, Dea Liane, Koen De Bouw, Monica Bellucci, Saad Lostan, Darina Al Joundi, Jan Dahdoh, Christian Vadim

**AUSZEICHNUNGEN**

**Bester Darsteller Orizonti Award**  
**Oedipus Re Award**  
 Int. Filmfestival Venedig 2020  
**Bestes Drehbuch**  
 Int. Filmfestival Stockholm 2020  
**Beste Internationale Co-Produktion**  
 Lumières Awards 2021

## Der Mann, der seine Haut verkaufte

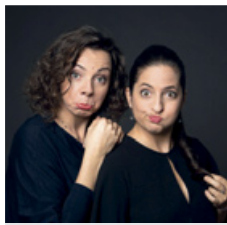
### The Man Who Sold His Skin

TN/FR/BE/DE/SE 2020, 104 Min, arab./engl./franz./niederl. OmU

Der Syrier Sam Ali verlässt sein Land, um dem Krieg zu entkommen. Dafür, und um mit der Liebe seines Lebens leben zu können, lässt er seinen Rücken von einem der provokantesten zeitgenössischen Künstler der Welt tätowieren. Sam verwandelt seinen eigenen Körper in ein prestigeträchtiges Kunstwerk, muss dabei jedoch erkennen, dass seine Entscheidung alles andere als Freiheit mit sich bringen wird.

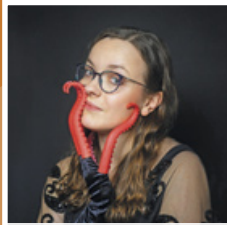
Kaouther Ben Hania verwebt gekonnt politische Satire mit einer berührenden Fabel über Liebe, Freiheit und Identität. Der Film wurde 2021 als erster tunesischer Beitrag als Bester Internationaler Spielfilm für einen Oscar nominiert.

„Ein meisterhaft erzähltes, mutiges Drama“ Daily Times



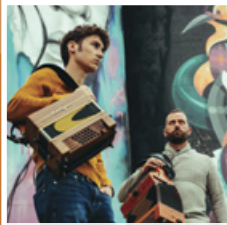
**KERNÖLAMAZONEN**  
SEXBOMB FOREVER

**DO 03.03., FR 04.03.**



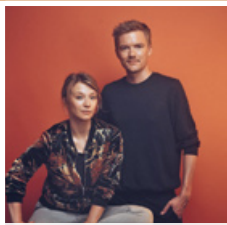
**HELENE BOCKHORST**  
SALZBURG-PREMIERE

**DO 10.03.**



**UAINE & AIRBOXES**  
22<sup>ND</sup> GUINNESS CELTIC SPRING

**FR 11.03.**



**WIENER BLOND & BAND**  
SALZBURG-PREMIERE

**DO 17.03.**



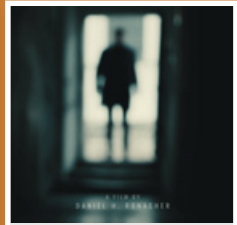
**ALAIN FREI**  
SALZBURG-PREMIERE

**FR 18.03.**



**OMAR SARSAM**  
SALZBURG-PREMIERE

**FR 25.03.**



**SALZBURG. EINE KUNSTGESCHICHTE.**

**DO 31.03.**

## KINO IM OVAL

**MI 19:30 UHR**

**SA 17:00 UHR**

**West Side Story**

**MI 02.03., SA 12.03.**

**Der Schein trägt**

**SA 05.03.**

**Nightmare Alley**

**MI 09.03.**

**Licorice Pizza**

**MI 16.03., SA 26.03.**

**Der Alpinist**

**SA 19.03.**

**Tod auf dem Nil**

**MI 23.03.**

**Belfast**

**MI 30.03.**

### KINDERKINO

**FR, SA 15:00 UHR**

**Die Schule der magischen Tiere**

**FR 04.03., SA 12.03., FR 18.03.**

**Lauras Stern**

**FR 11.03., SA 19.03., SA 26.03.**

### FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE

**MI, FR, SA 15:00 UHR**

**Kasperl trifft Häuptling Rote Feder**

**SA 05.03., MI 16.03., FR 25.03.**

Tickets: Kartenbüro Neubaur, +43 662 845110 und [www.oval.at](http://www.oval.at)  
Tagesaktuelles Programm und weitere Infos unter [www.oval.at](http://www.oval.at)  
Impressum: OVAL – Die Bühne im EUROPARK, Agentur Steinkellner & Schwarz



*Unsichtbare Gegner*

## Personale Valie Export

**Anlässlich ihres 80. Geburtstags präsentieren wir vier Filmprogramme, die das umfangreiche Werk der Filmpionierin vorstellen.**

**Valie Export** (\*1940 in Linz) gehört zu den Vorreiter\*innen der Medien-, Performance- und Filmkunst weltweit. Seit den 1960er-Jahren aktiv, beschäftigt sie sich mit dem Verhältnis von Körper und Raum. Bereits 1967 wählte sie programmatisch einen Künstlernamen, der sie symbolisch von der ihr zugewiesenen Identität und Rolle als weibliche Künstlerin innerhalb einer männerdominierten Gesellschaft distanzierte.

Valie Export gilt als eine der wesentlichen und international einflussreichsten Künstlerinnen, die multimediale Kunstpraxis und Theorie mit einem feministischen Anliegen verbinden.

Ihre Ausdrucksformen reichen von Zeichnung und konzeptueller Fotografie über Installationen und Skulpturen zu Performances. Eine zentrale Rolle in ihrem Werk spielen Film und Video.

## Unsichtbare Gegner

AT 1977, 110 Min, dt. OF

*Unsichtbare Gegner* ist ein Science-Fiction-Film mit psychologischem Tiefgang: Die Fotografin Anna erwacht eines Morgens und hört im Radio die Warnung, dass unsichtbare, fremde Mächte die Erde in Besitz nehmen wollen.

Valie Exports erster Spielfilm verbindet Fotografie, Performance und Videokunst zur Geschichte einer Frau, die sich zunehmend von einer unsichtbaren Macht bedroht fühlt.

„Mein Wunsch war es, soziale Strukturen und Normen des Lebens, diese unsichtbaren Gegner, in eine Metanoia von kinematographischen Bildern zu formen.“ (Valie Export)



**Hildegund Amanshauser** leitete von 2009 – 2020 die Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg. Davor war sie Professorin für Kunstwissenschaft, Kunstakademie Münster, Direktorin des Salzburger Kunstvereins, Generalsekretärin der Secession Wien und Kuratorin Museum Moderner Kunst Wien.

**Mo 7. März** 19:00

### Einleitung

**Hildegund Amanshauser**

Für Mitglieder von  
DAS KINO & offscreen  
Eintritt frei!

**Regie:** Valie Export

**Drehbuch:** Peter Weibel

**Kamera:** Wolfgang Simon

**Mit:** Monika Helfer-Friedrich,  
Susanne Widl, Herbert Schmid,  
Eduard Neversal, Josef Plavec,  
Dominik Dusek, Peter Weibel,  
Helke Sander

In Kooperation mit  
**offscreen -  
offenes film forum salzburg**





TAPP und TASTKINO



Die Praxis der Liebe



Syntagma

## Performancefilme 1966–2007, 68 Min, dt. OF

Kurzfilmprogramm mit unterschiedlichsten performativen Arbeiten von Valie Export – wie das TAPP und TASTKINO, mit dem sie 1968 einen regelrechten Skandal auslöste.

### FILMPROGRAMM

**Selbstportrait mit Kopf** 1966/67, 4 Min

**TAPP und TASTKINO** 1968, 2 Min

**Hauchtext: Liebesgedicht** 1970–73, 2 Min

**Raumsehen und Raumhören** 1973/74, 6 Min

**Hyperbulie** 1973, 7 Min

**Delta. Ein Stück** 1976/77, 18 Min

**the voice as performance, act and body** 2007, 11 Min

**...Remote...Remote...** 1973, 10 Min

**Mann & Frau & Animal** 1970–73, 8 Min

**Mi 9. März** 20:00

Für Mitglieder von  
DAS KINO & offscreen  
Eintritt frei!

**Regie:** Valie Export

**Kamera:** Jürgen Schmidt-Reitwein

**Musik:** Stephen Ferguson, Harry Sokal

**Mit:** Adelheid Arndt, Rüdiger Vogler,  
Hagnot Elischka

**Fr 11. März** 20:00

Für Mitglieder von  
DAS KINO & offscreen  
Eintritt frei!

## Die Praxis der Liebe

AT 1984/85, 90 Min, dt. OF

Eine engagierte Journalistin wird mit dem männlich dominierten Machtapparat in den Medien und der Politik konfrontiert: Ihre Recherchen zu Waffenschmuggel und bezahlten Sexdiensten werden nicht veröffentlicht.

Export führt in ihrem Film eine grundsätzliche Diskrepanz vor: Weibliche Sexualität verbunden mit einem intellektuellen Geist führt zu energieraubenden Konflikten und herben Enttäuschungen.

## Experimentelle Kurzfilme

1971–2009, 61 Min, dt. OF

### FILMPROGRAMM

**Adjungierte Dislokationen** 1973, 10 Min

**i turn over the pictures of my voice in my head** 2009, 12 Min

**Ein perfektes Paar oder die Unzucht wechselt ihre Haut** 1986, 12 Min

**Interrupted Line** 1971/72, 9 Min

**Syntagma** 1983, 18 Min

**Mo 14. März** 20:00

Für Mitglieder von  
DAS KINO & offscreen  
Eintritt frei!



**Regie/Drehbuch:** Grégory Magne  
**Kamera:** Thomas Rames  
**Musik:** Gaëtan Roussel  
**Mit:** Emmanuelle Devos, Grégory Montel, Gustave Kervern, Sergi López

**Mi 16. Februar 14:00**

Eintritt für alle ab 60 Jahren: € 1

**SENIOR:INNEN-KINO**

## Parfum des Lebens Les Parfums

FR 2019, 100 Min, dt. Fassung

Wenn Chauffeur Guillaume Favre etwas nicht brauchen kann, dann so eine nervige Kundin wie Anne Walberg. Als ehemalige Star-Parfumeurin hält sie sich nun als Beraterin über Wasser, nachdem sie ihren Geruchssinn fast verloren hat. Als Anne einen akuten Rückfall erleidet und überhaupt nichts mehr riechen kann, verändert sich auch Guillaumes Leben.

Mit *Parfum des Lebens* zeigt Regisseur Grégory Magne ein intensives Spiel der leisen Töne, voller Humor und Situationskomik.

„Nach diesem Film fühlt man sich ein bisschen glücklicher.“

Filmrezensionen.de

**Regie:** John Schlesinger  
**Drehbuch:** Frederic Raphael  
**Kamera:** Nicolas Roeg  
**Musik:** Richard Rodney Bennett  
**Mit:** Julie Christie, Terence Stamp, Alan Bates, Peter Finch

**Mi 16. Februar 19:30**

**Einführung**

Manfred Mittermayer

Für DAS KINO- & Leselampe-Mitglieder  
 Eintritt frei!

In Kooperation mit

**Salzburger Literaturforum Leselampe**

**FILMCLUB LITERATUR**

## Far from the Madding Crowd

**Am grünen Rand der Welt**

GB 1967, 169 Min, engl. OmU

Der Roman „Far From the Madding Crowd“ des britischen Schriftstellers Thomas Hardy begründete 1874 dessen literarischen Erfolg. Mit seiner Verfilmung von 1967 erzählt John Schlesinger die Geschichte von Bathsheba Everdene neu.

Bathsheba, eine junge Frau und Gutsherrin, ist die zentrale Figur, von deren Leben und Beziehungen mit ihrem Nachbarn William Boldwood, dem Schäfer Gabriel Oak und dem Soldaten Sergeant Troy im viktorianischen England Thomas Hardy erzählt.

Ihren Kampf gegen soziale Gegebenheiten und Schicksalsschläge setzt Schlesinger mit der herausragenden Schauspielerin Julie Christie filmisch um.



CINEMA NEXT & OFFSCREEN PRÄSENTIEREN

## Bravö Hits Musikvideo Highlights 2021

**Mo 21. Februar** 20:00

### Moderation

Dominik Tschütscher (Cinema Next)  
Team von offscreen (offenes film forum salzburg)

Eintritt: € 6  
Reservierung empfohlen

[www.cinemanext.at](http://www.cinemanext.at)

Cinema Next – Junger Film aus Österreich präsentiert gemeinsam mit offscreen – offenes film forum salzburg: die BRAVÖ HITS 2021! Die beliebte Musikvideo-Jahresschau beweist, wie gut Musik und junger Film aus Österreich sein können und dass Musikvideos unbedingt auch ins Kino gehören. Ein bunter Abend mit feinsten heimischer Musik, besten Videos und Salzburger „Local Artists“ als Gäste. Projektor einschalten, Tonanlage aufdrehen und die MuVi-Show kann beginnen!

**Regie/Drehbuch:** Jasmila Žbanić

**Kamera:** Christine A. Maier

**Musik:** Antoni Kopmasa-Lazarkiewicz

**Mit:** Jasna Đuričić, Izudin Bajrović, Boris Ler, Dino Bajrović, Johan Heldenbergh

### AUSZEICHNUNGEN

**Europäischer Filmpreis 2021**

**Publikumspreis**

Rotterdam Int. Filmfestival 2021

**Bester Film**

Göteborg Filmfestival 2021

Jerusalem Filmfestival 2021

Miami Filmfestival 2021

**So 27. Februar** 17:00

Eintritt: € 6

In Kooperation mit  
**Bosnien und Herzegowina  
Vereinen Salzburg**

EUROPÄISCHER FILMPREIS

## Quo Vadis Aida?

AT/RO/PL/FR/NL/DE, 2020, 104 Min, Serbokroat./Bosn./Serb./dt. OmU

Bosnien, Juli 1995. Aida (großartig: Jasna Đuričić) ist Lehrerin und arbeitet als Übersetzerin für die UN in der Kleinstadt Srebrenica. Als die serbische Armee die Stadt einnimmt, gehört ihre Familie zu den Tausenden von Menschen, die im UN-Lager Schutz suchen. Die Lage spitzt sich zu, als ihr Ehemann, Direktor der örtlichen Schule, Srebrenica bei den Verhandlungen mit dem bosnisch-serbischen General Ratko Mladic vertreten soll.

Der Film von Jasmila Žbanić (*Grbavica*) geht unter die Haut und erzählt die atemberaubende Geschichte einer Frau, die sich in der männlichen Welt des Krieges zu behaupten weiß. Žbanić prangert mit diesem Film, der für den Oscar als Bester Internationaler Film nominiert wurde, auch klar das Wegsehen der internationalen Gemeinschaft in Bezug auf das Massaker von Srebrenica an.

„Überwältigend, erschütternd, herzerreißend“ Variety



**Die Kunst ist Überleben**  
**Buch/Regie/Kamera/Schnitt:**  
 Nicole Baier

**Katrin Huber. Ein Portrait**  
**Buch/Regie/Kamera/Schnitt:**  
 Djordje Čenić

**Do 3. März 19:00**

Eintritt: €8

**Regie:** Martin Provost  
**Drehbuch:** Martin Provost,  
 Séverine Werba  
**Kamera:** Guillaume Schiffman  
**Musik:** Grégoire Hetzel  
**Mit:** Juliette Binoche, Yolande Moreau,  
 Noémie Lvovsky, Edouard Baer,  
 Françoise Berléand

**Mi 16. März 14:00**

Eintritt für alle ab 60 Jahren: € 1

**STUDIO WEST · SCHRÄGE VÖGEL · PREMIERE**

**Die Kunst ist Überleben** A 2022, 30 Min, dt. OF

Die Filmemacherin Nicole Baier hat die Schauspielerinnen des Theater bodi end sole bei der Erarbeitung der Theaterproduktion „Die Tschikweiber“ mit der Kamera begleitet. Der Film zeigt Momente, die normalerweise im Schatten der Premiere und der Aufführungen bleiben und befragt die Kunstschaffenden, was es für sie bedeutet, das eigene Leben der Kunst zu widmen.

**Katrin Huber. Ein Portrait** A 2022, 25 Min, dt. OF

Katrin H. gewährt uns in diesem Portrait einer Künstlerin tiefe Einblicke in ihr Schaffen. Untrennbar verbunden mit ihrer Hingabe zum Malen ist ihr beharrlicher Kampf gegen verschiedenste Formen der Diskriminierung und Ungerechtigkeit.

**SENIOR:INNEN-KINO**

**Die perfekte Ehefrau**  
**La Bonne Épouse**

FR 2021, 109 Min, dt. Fassung

Frankreich 1968: Zusammen mit ihrer Schwägerin Gilbert und Schwester Marie-Thérèse führt Paulette Van der Beck eine Haushaltsschule in der französischen Provinz, wo ihre Schülerinnen zu perfekten Haus- und Ehefrauen ausgebildet werden. Als ihr Institut vor dem Ruin steht, ist Paulette an ihrem Tiefpunkt angelangt. Zu allem Überfluss läuft ihr auch noch ihre erste Liebe über den Weg. Und als wäre das nicht genug, weht der Wind der 68er-Bewegung aus Paris auch Richtung Provinz und wirbelt die Schülerinnen ordentlich durcheinander. Eine unterhaltsame Komödie über das Aufkommen des Feminismus und das Aufweichen von festgefahrenen Werten mit einer grandiosen Juliette Binoche in der Hauptrolle.



**Regie/Drehbuch/Kamera/Schnitt:**

Johannes Gierlinger

**Ton:** Karl Wratschko & Jan Zischka**Musik:** Frank Rottmann**Mit:** Lara Sienczak**Narration:** Lara Sienczak, Martin Hemmer**PREMIERE & AUSSTELLUNG**

## Johannes Gierlinger

### Die vergangenen Zukünfte

AT 2021, 98 Min, 35mm-Projektion

**Do 10. März** 19:00**Zu Gast****Johannes Gierlinger**

Für DAS KINO-Mitglieder  
& Mitglieder des Salzburger Kunstvereins  
Eintritt frei!

In Kooperation mit  
**Salzburger Kunstverein**

Dem Menschen ist es ein Anliegen, sich für Ideen aufzubauen. Johannes Gierlinger nimmt in *Die vergangenen Zukünfte* einen besonderen Zeitpunkt der Geschichte, die Märzrevolution 1848, zum Ausgangspunkt. Von hier aus entklappt sich ein bewegtes Wien, das von angezündeten Palästen und teuren Turnschuhen erzählt, von anarchistischer Lektüre, die auf Holzbänken ausliegt, und unbeachteten Denkmälern. Ein analog gefilmter Essay, waghalsig und trotzdem geruhsam, nachdenklich machend und anstoßend.

Johannes Gierlinger (\*1985, Salzburg). Studium an der Fachhochschule Salzburg, Schwerpunkt Digitales Fernsehen, der Bilgi Universität Istanbul im Bereich Film und Fernsehen sowie der Akademie der bildenden Künste Wien. In seiner Arbeit beschäftigt er sich mit Geschichte, Erinnerung, Gedächtnis und Widerstand sowie mit deren Darstellungsformen. Gierlingers Arbeit wurde mit zahlreichen Stipendien und Preisen ausgezeichnet. Er lebt und arbeitet in Wien.

Seine künstlerischen Arbeiten sind in der Jahresausstellung „Is it Me? Am I the Drama?“ im Künstlerhaus Salzburg zu sehen. Im Kino widmen wir ihm einen Filmabend mit einer 35mm-Projektion.

Großer Saal

## Is it Me? Am I the Drama? Jahresausstellung 2021 05.02. – 13.03.2022

Eine Ausstellung der Mitglieder des Salzburger Kunstvereins, in der auch Arbeiten von Johannes Gierlinger zu sehen sind.

**SALZBURGER  
KUNSTVEREIN**

Künstlerhaus  
Hellbrunner Strasse 3  
5020 Salzburg

T +43 662/84 22 94  
www.salzburger-kunstverein.at  
Di-So 12.00-19.00 Uhr



**Regie:** Stéphane Brizé  
**Drehbuch:** Stéphane Brizé,  
 Florence Vignon  
**Kamera:** Antoine Héberlé  
**Musik:** Olivier Baumont  
**Mit:** Judith Chemla, Jean-Pierre  
 Darroussin, Yolande Moreau,  
 Swann Arlaud, Nina Meurisse,  
 Clotilde Hesme

**Mi 16. März 19:30**

**Einführung**  
 Manfred Mittermayer

Für DAS KINO- & Leselampe-Mitglieder  
 Eintritt frei!

In Kooperation mit  
**Salzburger Literaturforum Leselampe**

## FILMCLUB LITERATUR

# Une Vie Ein Leben

FR/BE 2016, 116 Min, franz. OmU

Jeanne Le Perthuis des Vauds ist die Tochter eines Barons aus der Normandie, sie heiratet einen attraktiven, aber mittellosen und grausamen Mann. Eine weibliche Romanfigur, der Guy de Maupassant – angelehnt an Gustave Flauberts „Madame Bovary“ – vieles abverlangt. Dabei übt der Autor mittels impressionistischer Erzählweise und Perspektivierung, die das Innenleben der Protagonistin wiedergibt, Kritik an der Lebensweise des Adels und fasst so die „Nichtsnutzigkeit einer ganzen sozialen Klasse“ zusammen.

In der Verfilmung von Stéphane Brizé wird der „möglicherweise beste französische Roman seit Victor Hugos ‚Die Elenden‘“ (Lew Tolstoi), der sich weder dem Naturalismus noch dem Realismus zuordnen lässt, zurückhaltend inszeniert und elliptisch erzählt.

**Regie:** Manuela Federl  
**Kamera:** Jens Börner, Oliver Indra  
**Ton:** Jeannine Felzmann  
**Audiomischung:** Bernhard Lohner  
**Musik:** Kim Planert  
**Produktion:** grey&yellow Filmproduktion

**AUSZEICHNUNG**  
**Best Humanitarian Film**  
 Cannes World Film Festival 2021

**Di 22. März 19:30**

**Zu Gast**  
**Manuela Federl & Team**

**Moderation**  
 Alexander Lechner

## PREMIERE

# The Game Spiel zwischen Leben und Tod

BIH/AT/DE 2021, 90 Min, bosn. OmU

An der bosnisch-kroatischen Grenze dreht sich alles um „The Game“, den illegalen Gang über die EU-Außengrenze. Manuela und Bernd, zwei Flüchtlingshelfer aus Bayern, erkennen schnell, dass bei diesem Spiel auch Schlepper, die Polizei, internationale Organisationen und viele weitere mitmischen. Nach und nach werden sie selbst Teil dieses Spiels.

Der ausgezeichnete Dokumentarfilm der bayerischen Filmmacherin Manuela Federl (*100 Stunden Lesbos*) wurde komplett ehrenamtlich in Zusammenarbeit mit der Salzburger grey&yellow Filmproduktion produziert.



**Regie:** Jessica Hausner  
**Drehbuch:** Géraldine Bajard,  
 Jessica Hausner  
**Kamera:** Martin Gschlacht  
**Mit:** Emily Beecham, Ben Whishaw,  
 Kerry Fox, David Wilmot, Leanne Best

#### AUSZEICHNUNGEN

**Beste Hauptdarstellerin**  
 Int. Filmfestspiele Cannes 2019  
**Bester Schnitt - Beste Maske & Szenenbild**  
 Österreichischer Filmpreis 2020

**Mi 23. März 19:00**

**Einführung & Gespräch**  
 Bodo Kirchner (Psychoanalytiker)

Erm. Eintritt für Studierende € 6

#### MIT FREUD INS KINO

## Little Joe

AT/DE/GB 2019, 106 Minuten, engl. OmU

Little Joe ist der Name einer genmanipulierten Pflanze, die in einem Labor von der Biologin Alice gezüchtet wird und die Menschheit glücklich machen soll. Doch die Pflanze hat auch Nebenwirkungen: Der Sohn von Alice wendet sich immer mehr von ihr ab.

Was ist Glück – und wie lässt es sich in der postindustriellen Konsumgesellschaft herstellen? Diese Frage wirft *Little Joe* auf – und liefert eine ästhetische, verstörende und bedrohliche Antwort.

In der Reihe „Mit Freud ins Kino“ werden Filme nicht nur gemeinsam genossen, sondern auch unter psychoanalytischen und kulturkritischen Aspekten diskutiert.

In Kooperation mit **Salzburger Arbeitskreis für Psychoanalyse**

#### FILMCLUB SLAWISTYKA, SLAVISTIKA, СЛАВИСТИКА

## Van Goghs

RU/LV/UK 2018, 102 Min, russ. **OmeU**

**Regie/Drehbuch:** Sergey Livnev  
**Kamera:** Yuriy Klimenko,  
**Musik:** Leonid Desyatnikov,  
 Alexey Sergunin  
**Mit:** Aleksey Serebryakov, Daniel  
 Olbrychski, Elena Koreneva

**Do 24. März 18:00**

**Einführung**  
 Adalbert Cizek  
 (Fachbereich Slawistik, Universität Salzburg)

Ermäßigter Eintritt für  
 Studierende € 6

Mark ist 52 und aus dem heimatlichen Riga nach Tel Aviv gezogen. Er ist ein talentierter, aber unbekannter Künstler und leidet an Depressionen. Sein Vater Victor ist hingegen ein berühmter Dirigent und trotz seines hohen Alters voller kreativer Energie. Das Verhältnis der beiden ist jedoch seit Jahren angespannt. Als bei Victor eine tödliche Erkrankung diagnostiziert wird, begeben sich Vater und Sohn auf eine gemeinsame Reise, die sie einander wieder näher bringt.

In der Rolle des Mark brilliert der russische Schauspieler Aleksey Serebryakov, der in *Leviathan* seinen großen Durchbruch feierte.



**Regie:** Joya Thome  
**Drehbuch:** Piet de Rycker nach den Büchern von Klaus Baumgart  
**Kamera:** Daniela Knapp  
**Mit:** Emilia Kowalski, Michael Koch, Jonas May, Luise Heyer, Ludwig Trepte

## Lauras Stern

DE 2020, 79 Min, dt. OF, empfohlen ab 5 Jahren

Laura zieht mit ihrer Familie vom Land in die Stadt. Nach einem nächtlichen Sternschnuppen-Schauer findet sie im Park einen kleinen verletzten Stern.

Die Realverfilmung basiert auf der gleichnamigen Kinderbuchreihe von Klaus Baumgart sowie auf dem Animationsfilm aus dem Jahr 2004. Regisseurin Joya Thome hat die Geschichten fantasievoll und voller liebenswürdiger Charaktere umgesetzt.

**Regie:** Gregor Schnitzler  
**Drehbuch:** Viola M. J. Schmidt nach den Büchern von Margit Auer  
**Kamera:** Wolfgang Aichholzer  
**Musik:** Dominik Giesriegl  
**Mit:** Nadja Uhl, Milan Peschel, Justus von Dohnányi, Heiko Pinkowski, Marleen Lohse

## Die Schule der magischen Tiere

AT/DE 2020, 94 Min, dt. OF, empfohlen ab 6 Jahren

Ida kommt in eine neue Schule und findet nur schwer Anschluss. Eines Tages verkündet ihre Lehrerin, dass jeder ein magisches Tier bekommt. Ida bekommt einen Fuchs, der nicht nur magische Fähigkeiten hat, sondern auch noch sprechen kann.

Erstmals wurde die erfolgreiche Kinderbuchreihe der Autorin Margit Auer verfilmt und unterhaltsam zum Leben erweckt.

**Regie:** Walt Becker  
**Drehbuch:** David Ronn, Jay Scherick, basierend auf den Kinderbüchern von Norman Bridwell  
**Kamera:** Peter Lyons Collister  
**Musik:** John Debney  
**Mit:** Darby Camp, Jack Whitehall, Isaac Wang, Sienna Guillory, John Cleese

## Clifford und der rote Hund

CN/US 2021, 97 Min, dt. Fassung, empfohlen ab 6 Jahren

Als die quirlige Emily Elizabeth einen roten Welpen geschenkt bekommt, hätte sie es nie für möglich gehalten, dass sie eines Tages in ihrem New Yorker Appartement neben einem riesigen, drei Meter großen Hund aufwachen würde. Was kann sie nur tun, um ihren geliebten Clifford bei sich zu behalten?

Eine fantastische Reise durch New York beginnt, und Clifford zeigt, was es heißt, ein großes Herz zu haben.





**Regie:** Regina Welker, Nina Wels  
**Drehbuch:** Andrea Deppert,  
 Martin Mehnke nach dem Kinderbuch  
 von Sebastian Lybeck  
**Musik:** Andreas Hoge

## Latte Igel und der magische Wasserstein

DE/B 2019, 82 Min, dt. OF, empfohlen ab 4 Jahren

Unter den Tieren im Wald herrscht Unruhe. Der Bach ist versiegt und nur der gestohlene magische Stein kann wieder Wasser spenden. Mutig macht sich Latte Igel mit dem ängstlichen Eichhörnchen Tjum auf die Suche nach dem Stein. Auf einem Weg voller Abenteuer lernt das ungleiche Paar einander zu vertrauen. Eine herzerwärmende Verfilmung des gleichnamigen Kinderbuchklassikers aus Finnland.

## FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE KASPERL IM KINO - LIVE

### Kasperl & Juppi-Jupiter

**Di 1. | Di 15.**  
**Do 17. | Do 24.**  
**Februar**  
 jeweils 15:00

Kasperl und Strolchi spielen im Schnee. Vor lauter Begeisterung bemerken sie gar nicht, dass der Schnee zwar schön, aber auch recht kalt ist. Und dann ist es auch schon passiert. Der arme Strolchi wird krank. Da kann leider auch die Großmutter nicht mehr helfen. So machen sich Kasperl und Strolchi auf ins nächste Krankenhaus ...

**Do 10. | Di 15.**  
**Do 24. | Di 29.**  
**März**  
 jeweils 15:00

Dauer:  
 40 Min



### Kasperl trifft Häuptling Rote Feder

Kasperl und Strolchi fahren in den Wilden Westen um mit ihrem Freund Häuptling Rote Feder ein rauschendes Fest zu feiern. Auf ihrer Reise treffen sie den Goldgräber Old Sam, der sie bittet eine alte Schriftrolle zu Häuptling Rote Feder zu bringen. Die beiden ahnen jedoch nicht, dass diese Schriftrolle ein großes Geheimnis birgt ...

#### KARTEN

**Online** unter [www.kasperl.at](http://www.kasperl.at) oder  
**Telefon** 0660/46 100 30



Second-Hand-Shop,  
Übersiedeln,  
Entrümpeln & mehr

**TAO**

## Besuchen Sie unsere Second-Hand-Shops

Bunte Vielfalt an gut erhaltener Kleidung,  
Schuhe, Möbel, Bücher sowie Hausrat  
und dergleichen zu fairen Preisen

### Salzburg

Roseggerstraße 19  
Teisenberggasse 25  
Aigner Straße 78

### Hallein

Wiesengasse 1

[www.soziale-arbeit.at](http://www.soziale-arbeit.at)

# SCHMUGGLER

Cafe

Kneipe

[www.schmuggler.eu](http://www.schmuggler.eu)



## PROGRAMM-ABO

**Wollen Sie das neue Kinoprogramm  
per Post nach Hause?**

Gerne schicken wir Ihnen die Broschüre für  
ein Jahr gegen einen Sponsoring-Beitrag.  
Wir bitten Sie, ihre Spende auf folgendes  
Konto zu überweisen:

SALZBURGER SPARKASSE  
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303  
BIC: SBGSAT2SXXX

Sie können Ihr ABO auch direkt an  
der Kinokasse bestellen.

## DAS KINO Mitgliedschaft

**Informationen & Mitgliedschaft** an der  
Kinokasse bzw. [office@daskino.at](mailto:office@daskino.at)

Freier Eintritt bei Premieren mit Filmschaffenden, Previews, Filmreihen,  
Filmclub-Abende und Gratiszusendung des Kinoprogramms!

## Mitglieder-Bonus im Februar & März

Freier Eintritt bei folgenden Filmen:

**Personale Valie Export alle Termine**

**Der schönste Tag 10. 2.**

**Far from the Madding Crowd 16. 2.**

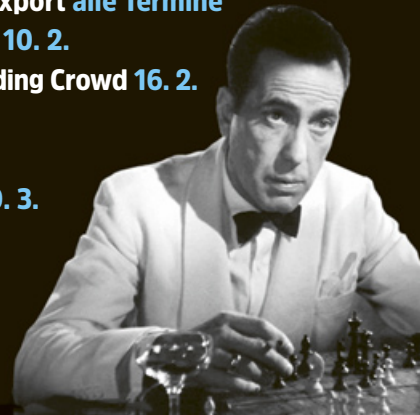
**Shane 23. 2.**

**Une Vie 16. 3.**

**Joh. Gierlinger 10. 3.**

**Rotzbub 18. 3.**

*Bitte reservieren Sie  
Ihre Karten online!*



**AK** | **100**  
JAHRE  
GERECHTIGKEIT

## Gerechtigkeit lässt nicht nach.

Besonders in Krisenzeiten braucht es jemanden, der darauf schaut, dass es gerecht zugeht. Jetzt geht es darum, Österreich neu zu starten und die Menschen, die täglich daran mitarbeiten, zu stärken. Für sie setzt sich die Arbeiterkammer mit aller Kraft ein.

**Vor der Krise, während der Krise und auch nach der Krise.**

**ARBEITERKAMMER.AT/NEUSTARTEN #FÜRIMMER**

Die Biobäuerinnen & Biobauern  
www.bio-austria.at



*Bio,  
lebendig und  
voller Vielfalt*

**DAS KINO**  
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

**Kontakt:** office@daskino.at  
Tel. 0662/873100-11 (Büro)  
Tel. 0662/873100-15 (Kinokasse zu den Öffnungszeiten)

**Öffnungszeiten:** 30 Minuten vor dem ersten Film

**Barrierefrei:** Foyer, Saal & Toilette (neben Kinokasse)

### IMPRESSUM

**Medieninhaber & Herausgeber:**

Salzburger Filmkulturzentrum

DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg

**Leitung & Geschäftsführung:** Mag.<sup>a</sup> Renate Wurm

**Vorstandsvorsitzender:** Dr. Thomas Steinmaurer

**Texte & Redaktion:** MMag.<sup>a</sup> Sigrid Gruber, Josef Kirchner

**Gestaltung/Satz:** Eric Pratter

**Druck:** Druckerei Roser

**Fotolegende/Bildrechte:**

Alle Filmsujets: © Filmverleih


**SNCARD**  
Salzburger Nachrichten

mit SN-Card  
ermäßigt € 8  
jeden Montag um € 6

**KINO  
VOD  
CLUB**

**Österreichische Filme** für zuhause und unterwegs  
Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

### FÖRDERER

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

 **LAND  
SALZBURG**

 **STADT : SALZBURG**

 **EUROPA CINEMAS**  
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

### PARTNER

**Salzburger Nachrichten**

 **DIE BÜHNE IM  
KINO**

 **Ö1 CLUB**

### DAS KINO IST MITGLIED

 **DACHVERBAND  
SALZBURGER  
KULTURSTÄTTEN**

 **Klimabündnis  
Österreich**



XIV FESTIVAL DE CINE LATINO  
NOS VEMOS EN EL CINE!



# 14. LATEINAMERIKA FILMFESTIVAL

29. MÄRZ – 11. APRIL 2022 • DAS KINO SALZBURG

NEUE SPIEL- & DOKUMENTARFILME  
PREMIEREN & FILMGESPRÄCHE • PUBLIKUMSPREIS

DAS KINO Salzburger Filmkulturzentrum  
Giselakai 11 · 5020 Salzburg  
T +43.662.873100 | office@daskino.at  
[daskino.at](http://daskino.at)

**DAS KINO**  
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Motiv aus CRIMINALES COMO NOSOTROS

